

Berichte

Pressebericht vom 08.11.2007 Osterholzer Kreisblatt von Sabine Dammann

"Die Seele drückt sich über den Körper aus"

Susanne Eilers referierte vor den Unternehmerfrauen im Handwerk zum Thema Kinesiologie

OSTERHOLZ-SCHARMBECK. Marketing, Konfliktbewältigung, Kundenorientierung und Frauen in Führungspositionen - zahlreiche spannende Vorträge standen in den vergangenen Monaten auf dem Programm der Unternehmerfrauen im Handwerk. Zum Ende des Jahres war nun Susanne Eilers in der Kreishandwerkerschaft zu Gast: Sie referierte zum Thema "Kinesiologie".

Die Diplom-Pädagogin hatte vor Jahren auf einem Informationsabend über Kinesiologie "Feuer gefangen", qualifizierte sich dann zur Kinesiologin und ist immer noch ganz begeistert von dieser alternativ-medizinischen Methode. Entsprechend begeistert brachte sie die "Lehre der Bewegung" ihren Zuhörern nahe. "Was bewegt sich eigentlich in unserem Körper?", lautete die Eingangsfrage der Referentin. Basierend auf der traditionellen chinesischen Medizin fließe im menschlichen Körper entlang der "Meridiane" die Lebensenergie, erläuterte Eilers. Blieben Körper, Gedanken und Gefühle nicht im Gleichgewicht, entstünden Energieblockaden.



Foto: Sabine Dammann

Mit Hilfe der Kinesiologie könnten diese Störungen aufgespürt werden und man innerlich wieder in Bewegung kommen und somit auch innerlich wachsen. Kinesiologische Übungen ermöglichten es, negative Gefühle und Eigenschaften ins Positive zu wandeln. "Wir sehen den ganzen Menschen", erklärte Susanne Eilers, "die Seele drückt sich über den Körper aus und macht uns krank." Viele Erkrankungen hätten seelische Ursachen, betonte die Referentin anhand bekannter Redewendungen: Bei Schnupfen etwa hat man "die Nase voll" - von wem oder was? Oder Kopfschmerzen: "Ich halte es im Kopf nicht mehr aus." Und Tinnitus: "Ich habe so viel um die Ohren." Gemeinsam mit den Unternehmerfrauen führte Eilers einige Entspannungsübungen durch und präsentierte einige Techniken der Kinesiologie. "Bewusst Wasser trinken", riet die Expertin dabei. "Wenn wir viel trinken, kann sich alles in uns besser bewegen, Gedanken und Gefühle fließen besser." Die 56-Jährige zeigte wichtige Akupressur-Punkte, Überkreuzübungen, bei denen es auf eine Hand-Knie-Koordination ankommt und die die beiden Gehirnhälften verbinden und aktivieren sollen. Desweiteren Übungen, so genannte Hook Ups, bei denen die Hände verschränkt werden und für innere Ruhe sorgen sollen. Neben diesen Methoden zur Selbsthilfe könne Kinesiologie auch als Einzel- oder als Teamhilfe in Anspruch genommen werde, so die Referentin.